

Allgemeines

- Das Schnittmuster ist für Nähanfänger geeignet und kann mit einer haushaltsüblichen Nähmaschine genäht werden.
- Diese Anleitung benutzt in der Bebilderung eine Overlock.
- Als Stoffe für diesen Schnitt eignet sich Jersey und French Terry, sollte es aus Webware genäht werden, empfiehlt es sich, das Shirt eine Nummer größer zu nähen.
- Im Schnittmuster sind 1 cm Nahtzugabe und 2 cm Saumzugabe enthalten. Die Säume und Nahtzugaben sind zusätzlich mit Knipsen gekennzeichnet.
- Für Fehler im Schnittmuster wird keine Haftung übernommen.
- Das Schnittmuster darf nicht zur Massenproduktion benutzt werden. Es dürfen bis zu 10 fertige Teile erstellt werden, für Weitere bedarf es einer Lizenz.

Zuschnitt

- Schnittmusterteil (SMT) 1 1x im Bruch
- SMT 2 1x
- SMT 3 1x im Bruch
- SMT 4 1x

Sehr wichtig ist beim Zuschnitt die Beachtung des Fadenlaufs (der muß immer parallel zur Webkante sein, damit sowohl das Muster auf dem Stoff als auch die Webrichtung stimmen. Auch beim wiederholten Waschen ist die Einhaltung des Fadenlaufs wichtig, sodass sich das Shirt nicht in unterschiedliche Richtungen verzieht.

Weiterhin sollten auch alle Knipse übertragen werden, sowie die Markierungen, z.B. für die Brusttasche.

Viel Spaß beim nähen!

Nähanleitung

- Als erstes muß die Entscheidung her, ob das Shirt eine Brusttasche bekommen soll, oder nicht.... Wenn nicht, dann kannst du bei dem Anleitungspunkt „Schließen der Schulternaht“ starten. Wenn es eine Tasche bekommt:
- Das SMT 2 ist die Tasche. Dieses SMT rundherum versäubern. Die obere Kante auf Höhe des Knipses nach Innen bügeln, also links auf links, und dann mit einem Geradstich auf der Versäuberung feststeppen. Die linke- rechte- und untere Seite der Tasche je 1 cm nach innen bügeln. Die Tasche nun auf das SMT 1 (Vorderteil) auf die Markierung legen und feststeppen.



- Um zu verhindern, dass die obere Naht der Tasche ausreißt, kann man zwei kleine Diagonalen nähen.



- Nun wird die Rückennaht geschlossen, oder Schulternaht.... Dafür werden SMT 1 und SMT 3 an den Rückennahten rechts auf rechts aufeinander gelegt mit einem elastischen Geradstich oder einer Overlock miteinander verbunden.



- Danach den Saum der Ärmel umbügeln und dann am Besten mit einer Zwillingsnadel (oder gar Coverlock) umnähen. Der Saum ist dieses urige Gebilde auf dem Schnittmuster, das muss man nur noch nach innen klappen und schon ist die Saumbreite ermittelt. Natürlich kann man den Saum auch mit einem einfachen elastischen Geradstich umnähen.



- Nach diesem Schritt und wo die Zwillingsnadel gerade in der Maschine ist, auch gleich die beiden unteren Säume nähen. Diese sind durch die untersten Knipse gekennzeichnet.

- Nach dem nun schon alle Säume fertig sind, kann man das weitere Shirt jetzt entweder schlicht an den Seitennähten schließen, entweder mit der Overlock oder mit einem elastischem Geradstich. ODER
- Wenn man es besonders schön möchte und unten den wirklich äußerst schönen Schlitz haben möchte, dann muß man nun erst alle Seitennähte versäubern.
- Die Seitennähte daraufhin mit einem elastischen Geradstich vom Arm bis hin zum Knips für den Schlitz ca. 3 cm oberhalb des Saumes schließen. Die Nahtzugabe von 1 cm beachten, damit man den nächsten Schritt auch noch ausführen kann!
- Die Naht auseinander bügeln und nun jeweils die versäuberte Nahtzugabe an das Shirt nähen. Und diese nähte bis nach ganz unten zum Saum nähen, so entsteht dann nämlich auch der Seitenschlitz.



- Nun fehlt nur noch das Halslochbündchen, SMT 4. Das Halslochbündchen muß zunächst rechts auf rechts an den schmalen Seiten zusammengenäht werden, so dass ein „Ring“ entsteht.



- Nun das Halslochbündchen links auf links auf die Hälfte legen (siehe Knips), so dass das Bündchen, dass dann vor einem liegt 2 cm Hoch ist.



- Jetzt muß das Halslochbündchen noch an das Shirt. Dazu legt man das Halslochbündchen rechts auf rechts in den Halslochausschnitt so das die offenen Kanten nach oben, also aus dem Shirt heraus zeigen.
- Man kann die Naht, an der das Halslochbündchen miteinander verbunden ist, nun entweder genau hinten mittig platzieren. Ich lege es immer auf eine der hinteren Schulternähte, dann muß ich nicht lange messen, dass ich auch perfekt die hintere Mitte treffe. Das Bündchen gut und gleichmäßig feststecken, denn es ist ja etwas kleiner als der Halsausschnitt und muß unter etwas aber gleichmäßigem Zug angesteckt und angenäht werden. Das ist dafür wichtig, dass einem das Bündchen später nicht nach außen kippt und am Hals schlabbert.
- Wenn das Halslochbündchen nun also gleichmäßig am Halsausschnitt angesteckt ist, dann legt man das ganze so unter die Nähmaschine, dass das Shirt unten liegt und das

- Halslochbündchen oben. Das erleichtert nämlich, dass man nur an dem Bündchen zieht und nicht gleichzeitig am Shirt. Wenn man an beidem zieht gibt es unschöne Wellen, die man auch nicht mehr Wegbügeln kann.
- Ich fange mit meiner Naht dann ca. 4-5 Stiche vor der Naht an, an dem die Schulternaht und die Halslochbündchennaht aufeinander treffen. Dann liegen die nämlich am Ende wunderbar übereinander und sind nicht im Laufe des annähens wieder verrutscht...



- wer es jetzt noch eine Naht nähen möchte, kann nun die Nahtzugabe des Halslochbündchens knappkantig am Shirt feststeppen. Ich benutze hierzu meinen Lieblingsstich, den 3,2 mm Geradstich, aber auch 3 mm oder 3,5 mm gehen natürlich. Diese Naht verhindert, dass einem das Bündchen eventuell nach dem Waschen immer nach innen kippt und macht den Kragen ziemlich bügelfrei.



Jetzt.... Ist das Shirt fertig!!! Viel spaß damit! Weitere Designbeispiele findet ihr auf meiner Homepage oder bei Instagram unter juni-design-78

Das Schnittmuster wurde von Ingrid van den Berg erstellt. Und wenn ihr Fragen habt, dann könnte ihr uns per email erreichen

ingridvandenbergh2@gmail.com
nina@juni-design.de

